

künftigen Aufstieg im sprichwörtlichen Land der ungeahnten Möglichkeiten als eine Art Kompensation für die bisher erfahrene Diskriminierung. Allerdings war die Verfolgung des amerikanischen Traums auch Teil eines Verteilungskampfes der verschiedenen Gruppierungen in Amerika um mögliche Erfolgsmodelle in dem den puritanischen Siedlern „verheißenen Land“. Der 44. Präsident der USA, Barack Obama, hat in seinen autobiografischen Werken die im Lauf der Geschichte primär für weiße Bürger reservierten Segnungen des amerikanischen Traums für alle ethnischen Gruppen reklamiert und mit dem Titel seiner 2020 erschienenen Memoiren *Ein verheißenes Land* der von Puritanern exzeptionell beanspruchten Verheißung *eine* für alle offene Versprechung entgegengestellt.

Die Frage nach der Deutungshoheit über den amerikanischen Traum bestimmte die

Geschichte Amerikas als eines klassischen Einwanderungslands von Anfang an. Die in Europa zirkulierenden Berichte über die Verlockungen des mit dem Land Amerika verbundenen Traums für Arme oder politisch und religiös Verfolgte haben auch viele Italiener, insbesondere im wirtschaftlich benachteiligten Süden, veranlasst, um die Jahrhundertwende 1900 in die USA aufzubrechen und dort einen neuen Anfang zu wagen. Al Capones aus der Umgebung Neapels stammende Eltern kamen zusammen mit ihren ersten beiden Söhnen 1895 in den USA an und ließen sich in New York im italienischen Viertel von Brooklyn nieder. Der Vater gab seinen in Italien ausgeübten Bäckerberuf auf und erlernte das Friseurhandwerk, während die Mutter neben ihrer Tätigkeit als Näherin sich um die ständig wachsende, schließlich acht Kinder umfassende Familie kümmerte. Al Capone wurde im Januar 1899 als vierter Junge

der strenggläubigen Familie geboren und in der katholischen St. Michael-St. Edward Kirche getauft. Kindheit und frühe Jugend waren von Kontakten und Rivalitäten mit den in getrennten Bezirken lebenden deutschen, irischen und jüdischen Einwanderergruppen geprägt. Hilfen für die Mitglieder ihrer Kirchengemeinde und gemeinsame Baseballspiele wechselten mit Auseinandersetzungen mit anderen ethnischen Gruppen zur Behauptung der eigenen Lebensweisen ab. Seine Schulzeit beendete Al nach der 6. Klasse mit 14 Jahren, perfektionierte sein Billardspiel und schloss sich der Five-Points-Jugendgruppe an, die sich für Recht und Ordnung im Miteinander mit anderen ethnischen Gruppen einsetzte. Durch die Bekanntschaft mit Johnny Torrio, einem auf der anderen Seite des Gesetzes arbeitenden Organisator, wurde Al bald in die Mechanismen von Schutzgelderpressung,

Prostitution und Wettspiele eingeweiht. Als Barkeeper in Frankie Yales „Harvard Inn“ machte er erste Erfahrungen mit kriminellen Aktivitäten in der Auseinandersetzung zwischen den irischen White Handers und den italienischen Black Handers und zog sich bei einem Kampf die ihn als „Narbengesicht“ kennzeichnende Verletzung zu.

Neben den Tätigkeiten für Torrio und Yale ging Al Capone einer regulären Arbeit in einer Papierfabrik nach, wo er seine Frau Mae Coughlin, die Tochter einer großen irischen Einwandererfamilie, kennenlernte und kurz nach der Geburt ihres Sohnes im Dezember 1918 trotz des Widerstands ihrer Mutter gegen die Ehe mit einem Südtaliener heiratete. Ungeachtet seiner zahlreichen Affären, bei denen er sich früh eine an Frau und Kind weitergegebene Syphilis-Erkrankung zuzog, war er der Familie liebevoll verbunden und sorgte zeitlebens für die Mitglieder sowohl der

irischen als auch der italienischen Familie, für die er nach der Verlagerung seiner Geschäfte in den Mittleren Westen ein Haus in Chicago kaufte. Der Erlass der Prohibition im Januar 1920, der die Herstellung, den Transport und den Verkauf von Alkohol landesweit verbot, wurde zur willkommenen Geschäftsgrundlage für den Aufbau der als „Outfit“ bekannten Capone-Organisation, die anfänglich in Kooperation mit seinem Partner Johnny Torrio ausgehend von Chicago und Umgebung schließlich ganz Amerika mit Alkohol versorgte. Durch die ambivalente Einstellung der Behörden gegenüber der Prohibition, die von strikter Einhaltung über Duldung bis zur Kollaboration reichte, konnte eine vielseitige Freizeit- und Unterhaltungsindustrie mit Flüsterkneipen, Spielhöllen, Wettbüros und Prostitution entstehen. Probleme ergaben sich im Kampf um Absatzmärkte und Einflussbereiche zwischen den zahlreichen